

ZUBEHÖR · AUSGLEICHSMASSE FÜR DÜNNSCHICHTSYSTEM NERTHUS FLOW

Calciumsulfat-Ausgleichsmasse faserverstärkt

Selbstnivellierende, faserverstärkte Ausgleichsmasse für Bodenbeläge auf Alpha-Halbhydrat-Basis

EN 13813 · CA – C25 – F6 – B1,5

kunststoffvergütet

selbstverlaufend

faserverstärkt

Die Calciumsulfat-Ausgleichsmasse ist mit einem hohen Kunststoffanteil und Fasern vergütet. Sie dient zur Herstellung glatter und ebener Flächen in Schichtdicken bis 20 mm vor der Verlegung von Bodenbelägen – auch auf Holzdielen, Spanplatten und Trockenestrichelementen. Die Masse ist für den Einsatz in Dünnschicht-Heizungssystemen geeignet.

Handelsware: Dieses Produkt wird von einem spezialisierten Bauchemie-Hersteller in Deutschland gefertigt und von MC Therm als abgestimmte Ausgleichsmasse für das Dünnschichtsystem Nerthus Flow vertrieben.

bis 20 mm

Schichtdicke in einem Arbeitsgang

1,4 kg/m²

Verbrauch je mm Schichtdicke

ca. 3 h

begehrbar
(temperaturabhängig)

ca. 30 min

Verarbeitungszeit nach Wasserzugabe

25 N/mm²

Druckfestigkeit (C25)

6,5 N/mm²

Biegezugfestigkeit (F6)

ab 1 mm

stuhllängeneignend nach DIN EN 12529

25 kg

Sack · ca. 6,5 l Anmachwasser

ANWENDUNGSBEREICH

Geeignete Untergründe

- Gips und Anhydrit
- Steinholz
- Gussasphalt
- Holzdielen
- Trockenestrichelemente
- Spanplatten

Einsatz

- Ausgleich und Glättung vor der Belagsverlegung
- Einsatz in Dünnschicht-Heizungssystemen
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Nur für den trockenen Innenbereich

Nachfolgende Beläge

- Textile und elastische Beläge (PVC, Linoleum, Kautschuk)
- Keramik- und Natursteinbeläge
- Parkett

UNTERGRUND

Der Untergrund muss nach DIN 18365 fest, tragfähig, sauber und dauertrocken sowie frei von Trennmitteln und haftungsmindernden Substanzen sein. Mürbe Untergrundzonen sind zu entfernen; anschließend den Untergrund mit einer geeigneten, auf den Untergrund abgestimmten Grundierung vorstreichen. Bei Einsatz in einem Heizungssystem sind die Verlegehinweise des Heizungssystems zu beachten.

ANRÜHREN UND VERARBEITUNG

- 1 Wasser vorlegen:** ca. 6,5 Liter kaltes, klares Wasser je 25-kg-Sack in einen sauberen Behälter geben.
- 2 Einrühren:** Die Ausgleichsmasse unter kräftigem Rühren zugeben und mindestens 1 Minute zu einer flüssigen, homogenen Masse vermischen.
- 3 Auftragen:** Die fertige Masse in einem Arbeitsgang auf die gewünschte Schichtdicke bis 20 mm aufbringen. Verarbeitungszeit ca. 30 Minuten nach Wasserzugabe.
- 4 Trocknen lassen:** Fläche während des Abtrocknens vor Zugluft schützen. Begehbar nach ca. 3 Stunden (je nach Temperatur).

Schichten über 20 mm: Für stärkere Schichten kann der Mörtel mit getrocknetem Quarzsand um max. 30 % gestreckt werden. Die Wassermenge ist dann entsprechend zu reduzieren.

Achtung: Vor Zugluft beim Abtrocknen schützen! Verarbeitungstemperatur mindestens +5 °C.

Heizungssystem: Hinweise des Heizungssystem-Anbieters beachten.

Verlegereife nach Belagsart

Schicht	Textil, elastisch, Keramik, Naturstein	Parkett
3 mm	–	nach ca. 24 h
5 mm	nach ca. 24 h	nach ca. 36 h
10 mm	nach ca. 48 h	nach ca. 72 h

Richtwerte bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Verbrauch und Ergiebigkeit

Schicht	Verbrauch	Fläche je 25-kg-Sack
3 mm	ca. 4,2 kg/m ²	ca. 6,0 m ²
5 mm	ca. 7,0 kg/m ²	ca. 3,6 m ²
10 mm	ca. 14,0 kg/m ²	ca. 1,8 m ²
15 mm	ca. 21,0 kg/m ²	ca. 1,2 m ²
20 mm	ca. 28,0 kg/m ²	ca. 0,9 m ²

Berechnet aus 1,4 kg/m² je mm; ohne Mehrverbrauch durch Unebenheiten.

LEISTUNGSMERKMALE NACH EN 13813

Klassifizierung: **CA – C25 – F6 – B1,5** · Kunststoffvergütete Ausgleichsmasse auf Calciumsulfatbasis

Wesentliches Merkmal	Leistung	Bedeutung
Brandverhalten	A1	nicht brennbar
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA	Calciumsulfat-Estrichmörtel
pH-Wert	> 7	–
Druckfestigkeit	C25	≥ 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	F6	≥ 6 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	B1,5	≥ 1,5 N/mm ²
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD	keine Leistung festgelegt
Trittschalldämmung	NPD	(No Performance Determined)
Schallabsorption	NPD	
Wärmedämmung	NPD	
Chemische Beständigkeit	NPD	

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

Lagerung: 6 Monate lagerfähig bei trockener und frostgeschützter Lagerung; angebrochene Gebinde sofort luftdicht verschließen. **Entsorgung:** Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Materialbasis	Alpha-Halbhydrat (Calciumsulfat), kunststoffvergütet
Zusammensetzung	Bindemittel, Füllstoffe und Additive; Faserverstärkung
Lieferform	Vorgemischter Trockenmörtel zum Anrühren mit Wasser · 25-kg-Sack
Schüttgewicht	ca. 1,2 kg Pulver/Liter
Wassermenge je 25 kg	ca. 6,5 Liter
Anrührdauer	mindestens 1 Minute
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten nach Wasserzugabe
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5 °C
Schichtdicke	bis 20 mm je Arbeitsgang; darüber mit max. 30 % Quarzsand strecken
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² je mm Schichtdicke
Begehrbarkeit	nach ca. 3 Stunden (je nach Temperatur)
Verlegereife Parkett	nach ca. 24 Stunden bei 3 mm
Fußbodenheizung	geeignet (nach DIN)
Stuhlrolleneignung	ab 1 mm Schichtdicke, Stuhlrollen nach DIN EN 12529
Druckfestigkeit (in Anlehnung an DIN 1164)	ca. 25,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (in Anlehnung an DIN 1164)	ca. 6,5 N/mm ²
Einsatzbereich	trockener Innenbereich
Lagerfähigkeit	6 Monate trocken und frostgeschützt; angebrochene Gebinde sofort luftdicht verschließen
GISCODE	CP1 – Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis

Alle Angaben bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ**Persönliche Schutzausrüstung**

Schutzbrille, wasserdichte und robuste Schutzhandschuhe sowie lange Hosen tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen.

Allgemein

Für Kinder unzugänglich aufbewahren; Kinder von frischem Material fernhalten. Während und nach Verarbeitung und Trocknung gründlich lüften. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Erste Hilfe

Augenkontakt: Sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt: Längeren Hautkontakt vermeiden. Betroffene Hautstellen sofort gründlich mit Wasser reinigen. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, desto größer ist die Gefahr ernster Hautschäden.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Raumluftqualität

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen sowie gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Wichtiger Hinweis: Dieses Produkt ist ein vorgemischter Trockenmörtel zum Anrühren mit Wasser. Alle technischen Angaben beruhen auf den Produktinformationen des Herstellers. MC Therm übernimmt diese Angaben als Vertriebspartner ohne eigene Prüfung. Da auf die Verarbeitung und die Verarbeitungsbedingungen vor Ort kein Einfluss besteht, kann für die Ausführung der Arbeiten keine Verantwortung übernommen werden. In Zweifelsfällen Vorversuche durchführen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe (09/2026) verlieren alle früheren ihre Gültigkeit.